

Inhalt

Einleitung

Artur R. Boelderl:

Literarische Pathographien – pathographische Literatur.
Zu den wechselweisen Transkriptionen zwischen Gesundheit
und Krankheit

9

Literarische Beiträge

Miriam H. Auer:

Zwei Gedichte

19

Egyd Gstättner:

Ein kranker Geist in einem kranken Körper.
Eine „Biographie“ (Auszüge)

22

Literatur als Krank(heits)meldung

Thomas Anz:

Krankheitsszenarien und ihre literarischen Emotionalisierungspotentiale

29

Iris Schäfer:

Zwischen (Körper-)Kunst und Krankheit. Hysterie und Anorexie
in deutschsprachigen Texten der Zeit um 1900 und 2000

46

Tomoyo Kaba:

„Sollte er kränker sein als ich?“ Die Darstellung von
Schizophrenie in Arthur Schnitzlers *Flucht in die Finsternis*

61

Walter Fanta:

Clarisse verrückt? Wer stellt die Diagnose? Autor, Erzähler, Leser?

74

Ulrike Kadi:

Auf den Spuren des kranken Vaterkörpers.
Überlegungen zu Freuds und Cixous' Lesart von
Doras Behandlungsgeschichte

90

Gesundschreibungen, theoretisch und literarisch

Waltraud Kainz:

Leben Macht Schreiben. Gesundheit als (Schrift-)Effekt der Biopolitik 107

Sandra Y. Freregger:

„ich machte aus meinem Willen zur Gesundheit, zum Leben,
meine Philosophie ...“ – Gesundheit denken mit Nietzsche 121

Martin A. Hainz:

Verschreibungspflichtig – vom Schreiben des Kranken,
u. a. mit einer Überdosis Nietzsche 133

Artur R. Boelderl:

Die Literatur und das Kranke. Eine homöopathische Poetik des Exzesses
zwischen Musil, Bataille und Nancy 146

Fallbeispiele, anschaulich

Hanns-Ulrich Hermann:

Ein ärztlicher und persönlicher Blick auf Ida H. 157

Claudia Dürr:

Sucht & Wahn: Werner Kofler kommentieren 170

Sabrina Gärtner:

Wenn Gesunde erkranken, Kranke genesen und Gott zusieht.
Von alternierenden Körperzuständen in Jessica Hausners *Lourdes* 180

Autorinnen und Autoren

196

Personenregister

201